IMMAC group

NACHHALTIGKEITS-BERICHT

2022

Mai 2023

IMMAC NACHHALTIGKEIT

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 hat wieder einmal gezeigt, dass die globale Klima-Uhr auf fünf vor zwölf steht: Der Sommer hat Europa – um nur ein Beispiel zu nennen – Waldbrände in bisher nicht gekanntem Umfang beschert. Diese Ereignisse haben einmal mehr das Ausmaß des Klimawandels und zeitgleich die Dringlichkeit aufgezeigt, in Aktion zu treten und mit gezielten Maßnahmen etwas dagegen zu unternehmen. Weltweite geopolitische Spannungen und der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine haben auf gesellschaftlicher und politischer Ebene vielfach den Fokus neu gesetzt und die Klimarettung somit teils vorübergehend in den Hintergrund gerückt.

Auch wir als IMMAC group sehen uns in der Verantwortung und haben das Thema ESG daher in unseren Führungsprozessen fest im Unternehmen verankert. Die Aspekte Umwelt, Soziales sowie Unternehmensführung, die sich hinter der englischen Abkürzung ESG verbergen, spielen für uns eine zentrale Rolle. Die Maßnahmen, die wir uns dabei auferlegt haben, finden sich in unserer ESG-Strategie wieder. Als Investor im Bereich der Sozial- und Gesundheitsimmobilien ist das Thema Soziales bereits seit der Gründung in unserem Geschäftsmodell verankert und Teil der von uns gelebten Unternehmenskultur. Das werden wir weiter ausbauen – und trotz bzw. gerade wegen der aktuell herausfordernden Marktlage werden wir beim Thema Nachhaltigkeit nicht nachlassen.

Die Informationen zu unserer ESG-Strategie finden sich auch in unseren Unternehmenspräsentationen sowie auf unseren Webseiten*, um unsere Kunden und Geschäftspartner laufend über unsere Positionierung hinsichtlich ESG und Nachhaltigkeit zu informieren.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht stellt dar, was wir als IMMAC group im Jahr 2022 erreicht haben, und gewährt einen Ausblick darauf, was wir uns für das Jahr 2023 vorgenommen haben. Dies schließt alle Gesellschaften und Tochterunternehmen der IMMAC group ein. Für einen Überblick über unsere Ziele bis zum Jahr 2040 verweisen wir auf die auf unseren Webseiten veröffentlichte ESG-Strategie.

Eine angenehme Lektüre wünschen Ihnen

Mechthild Mösenfechtel
Mitglied des Vorstandes
(Finanzen)

Jens Wolfhagen
Mitglied des Vorstandes
(Markt)

*Siehe hier: IMMAC.de/nachhaltigkeit

ESG als ein Fundament der Unternehmensstrategie der IMMAC group

IMMAC ESG-Strategie: Meilensteine

Der Grundgedanke hinter unserer ESG-Strategie ist die konsequente Ausrichtung der IMMAC group im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 und der darin aufgestellten 17 Ziele, der sogenannten Sustainable Development Goals oder kurz: SDGs. Seit ihrer Einführung durch die UN im Jahr 2015 dienen sie als Guideline für das Schaffen einer nachhaltigen Welt und genießen international höchste Anerkennung.

Die Themen ESG und Nachhaltigkeit sind in unsere Führungsprozesse integriert und wirken dadurch über das gesamte Unternehmen und auf alle Geschäftsprozesse ein. Der Fokus wurde dabei auf neun der 17 SDGs gerichtet: SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen, SDG 4 Hochwertige Bildung, SDG 7 Bezahlbare und Saubere Energie, SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur, SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster, SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz sowie SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

Eine weitere Basis der ESG-Strategie bilden die Grundsätze, an denen wir uns als Unternehmen ohnehin ausrichten:

Partnerschaft: Sowohl intern als auch extern pflegen wir partnerschaftliche Beziehungen. Für unsere Kundinnen und Kunden treten wir als strategischer Partner ein, der sie auf dem gesamten Weg begleitet. Gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern streben wir ein proaktives Teamwork an.

Erfahrung: In unserem Portfolio sind wir marktführend und erweitern kontinuierlich unser Know-how durch Mitarbeiter-Diversifikation und das Erschließen neuer Wirtschaftsfelder. Wir bauen dabei sowohl auf die Erfahrung jahrzehntelang mitwirkender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch den frischen Wind durch neue Kolleginnen und Kollegen.

Nachhaltige Wirtschaftlichkeit: Sämtliche unserer Investitionen erfolgen unter Berücksichtigung des damit einhergehenden Risikos, welches wir möglichst gering halten wollen. Wir arbeiten vornehmlich an strategischen Projekten und Partnerschaften. Gleichzeitig sind wir darauf bedacht, Prozesse und Geschäftstätigkeiten möglichst effektiv und effizient durchzuführen. Dazu gehören eine intern kontinuierlich stattfindende Qualitätssicherung und -überprüfung sowie eine stetige Verbesserung der laufenden Prozesse. Hierfür wurden im Jahr 2022 zwei neue Stellen geschaffen, die sich eigens auf das Monitoring und die Verbesserung unserer Prozesse fokussieren.

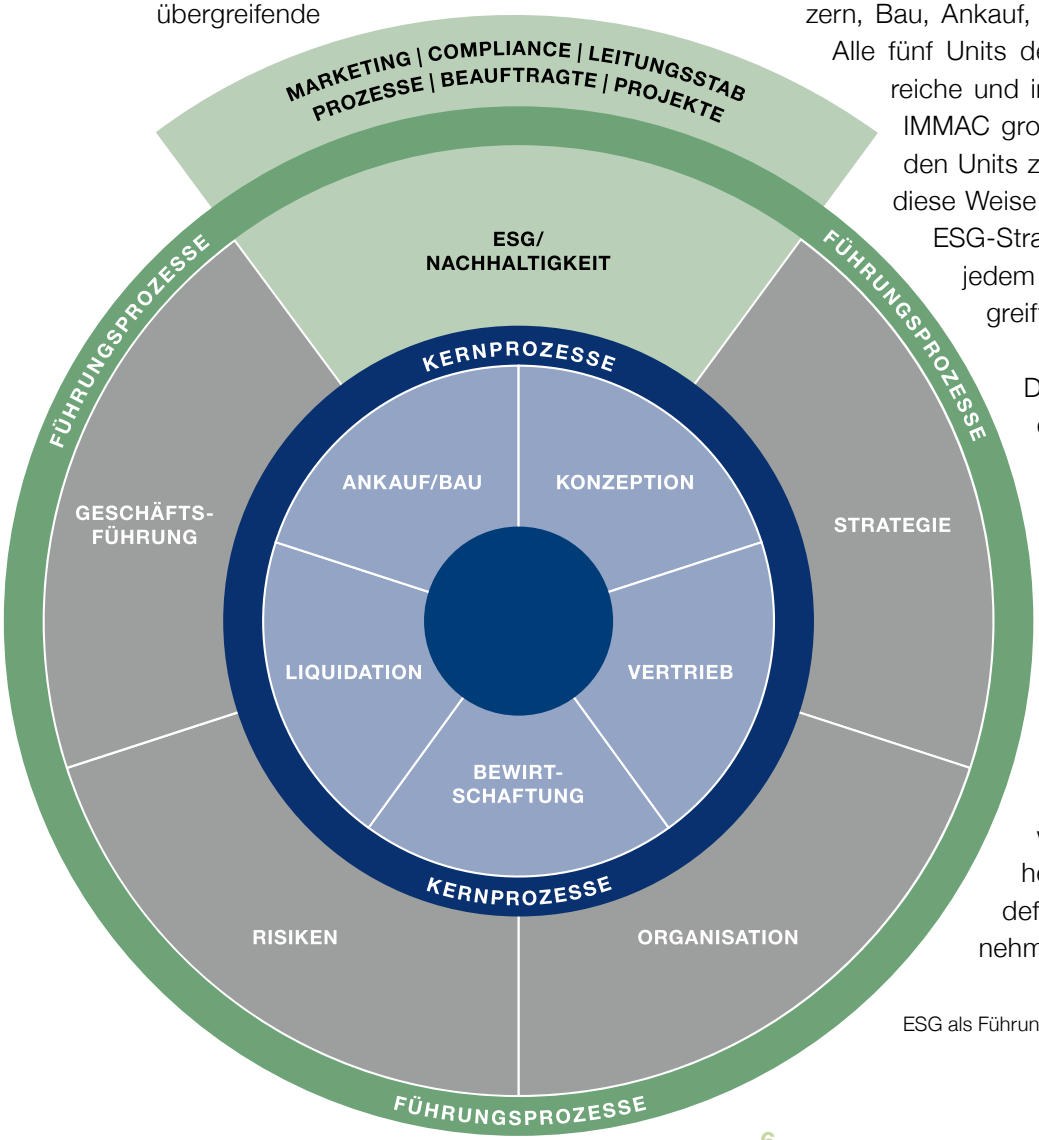
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Wir haben zahlreiche Themengebiete identifiziert, deren Gestaltung für eine effektive und effiziente sowie langfristige Zusammenarbeit essenziell ist. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Aspekte Weiterbildung, Gesundheit, Flexibilität, Freiheit und Teamgeist zu erwähnen.

ESG als Führungsprozess

Der Bereich ESG ist innerhalb der IMMAC group übergeordnet als Stabsfunktion in den Führungsprozessen angesiedelt (vgl. Grafik). Neben der Berufung eines ESG-Leitungsstabes wurde für die gesamte IMMAC group eine ESG-Beauftragte ernannt. Sie zeichnet seitdem für die Koordination und Umsetzung der unternehmensweiten ESG-Strategie verantwortlich. Als Aufgabenbereiche kommen zudem der Aufbau und die Pflege des Nachhaltigkeitsmanagementsystems sowie das übergreifende ESG-Projektcontrolling und Monitoring hinzu. Darüber hinaus berichtet die ESG-Beauftragte an den ESG-Leitungsstab sowie dieentsprechenden Projektteams und Schnittstellen und agiert als Ansprechpartnerin für Fragen rund um ESG-Themen im Unternehmen.

Insgesamt wurden zur Umsetzung der in der ESG-Strategie festgehaltenen Maßnahmen fünf Projektteams, sogenannte Units, gegründet: Konzern, Bau, Ankauf, Bestand und Fondsprodukt. Alle fünf Units decken jegliche Geschäftsbereiche und inhaltliche Schwerpunkte der IMMAC group ab, inklusive aller jeweils den Units zugehörigen Abteilungen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die ESG-Strategie bei ihrer Umsetzung in jedem Bereich und jeder Abteilung greift.

Die ESG-Maßnahmen werden durch ein zentrales Register gesteuert, das für alle Verantwortlichen bei diesem Projekt zugänglich und einsehbar ist. Darin werden jeweils Verantwortlichkeiten, Deadlines, Meilensteine sowie der aktuelle Umsetzungsstand beschrieben bzw. dokumentiert. Darüber hinaus werden Vorgaben für die einheitliche Projektdurchführung definiert und in unserem Unternehmenshandbuch festgehalten.



ESG als Führungsprozess innerhalb der IMMAC group

Unsere Erfolge und Herausforderungen

Unit Konzern

Remote Work und Flex-Office
Das Thema Remote Work beschäftigt uns, wie viele andere Unternehmen auch, besonders seit Beginn der Corona-Pandemie maßgeblich. Um Remote Work dauerhaft im Unternehmen zu etablieren, haben wir mit allen Mitarbeitenden der IMMAC group sowie gemeinsam mit externer Unterstützung ein hybrides Arbeitsmodell entwickelt und umgesetzt. Dazu haben wir konkrete Leitplanken formuliert, die zum einen Orientierung bieten und zum anderen einheitliche Rahmenbedingungen für das mobile Arbeiten schaffen. Somit haben wir eine Win-win-Situation geschaffen, indem wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein selbstbestimmteres Arbeitsleben, inklusive eines höheren persönlichen Zeit- und Planungskomforts, ermöglichen. Zeitgleich finden eine Effizienzsteigerung und Kostensenkung (u. a. aufgrund geringerer Fluktuation) im Konzern statt, die mit der Stärkung der Eigenverantwortung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einhergehen.

In diesem Zuge haben wir im Jahr 2022 das Pilotprojekt „Flex-Office“ gestartet. Auf freiwilliger Basis hat eine Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf ihr bis dato bestehendes festes Büro verzichtet und ist zu einem sogenannten Flex-Modell übergegangen. Dafür wurden eigens Arbeitsplätze geschaffen, die über eine speziell dafür eingeführte Software gebucht werden können. Erste Stehtische als Anreiz und vor dem Hintergrund des Gesundheitsaspektes wurden in diesem Zuge ebenfalls angeschafft.

Durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Digitales wurde auf Konzernebene eine Reduzierung der Dienstreisen erreicht. So konnten wir im Vergleich der Jahre 2018/2019 zu 2021/2022 (Jahresvergleich jeweils vor und nach der Corona-Pandemie) die Zahl der mit unseren Poolfahrzeugen gefahrenen Kilometer halbieren und somit rund 16,8 Tonnen CO_2 einsparen[1].

Spenden- und Stiftungskultur
Wir leben seit jeher eine offene Spenden- und Stiftungskultur und investieren einen Teil unseres Unternehmenserfolges in soziale Projekte, darunter den professionellen Segelsport sowie die zugehörige Nachwuchsförderung. Um Projekte für Kinder und Jugendliche zu unterstützen, die bisher keinen Bezug zum Segelsport hatten, wurde bereits im Jahr 2010 der IMMAC Förderverein gegründet.

Zusammen mit Unterstützern und Förderinnen werden jedes Jahr in den Schleswiger Werkstätten, einer inklusiven Werkstatt in Kappeln, mindestens 20 Optimisten gebaut, die anschließend für Jugendprojekte gespendet werden. Somit kamen durch das Förderprojekt bereits insgesamt über 190 Optimisten bei ca. 70 Vereinen zusammen. In enger Kooperation mit Segelvereinen und Schulen unterstützt die IMMAC SAILING ACADEMY die dort kostenfrei angebotenen Segelkurse und Segel-AGs, indem sie die Optimisten als Schulungsboote bereitstellt.

[1] Ausgehend von einem CO_2-Ausstoß von 167,6 Gramm pro Kilometer eines Diesel-PKW, Quelle: Umweltbundesamt.

Aus- und Weiterbildung
Die IMMAC group ist ein Ausbildungsbetrieb und wird auch künftig ausbilden. Das Thema Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist bei uns ebenfalls fest verankert. Wir bilden sowohl durch interne Schulungsprogramme regelmäßig weiter und greifen bei Themen, dir wir intern nicht abdecken können, auf externe Beratungsangebote zurück. Darüber hinaus ermöglichen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuelle Weiterbildungen, um gezielt ihr fachspezifisches Know-how zu erweitern.

Status-quo-Erfassung
Um die Ziele hinsichtlich einer neuen Reiserichtlinie zu erreichen, wurde im Jahr 2022 das Ziel „Status quo CO_2-Emissionen“ ergänzt. Um konkrete Maßnahmen durchzuführen und deren Impact messen zu können, wurde von der Unit Konzern entschieden, dieses Ziel im Jahr 2023 zu priorisieren. Das Ziel der Verringerung des CO_2-Ausstoßes der Kfz-Flotte, welches bis zum Jahr 2026 (ursprünglich 2025) umgesetzt werden soll, musste zunächst auf „on hold“ gesetzt werden. Aufgrund der Marktlage und Lieferkettenproblematik kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht eingeschätzt werden, ob die Kfz-Flotte bis zum genannten Zeitpunkt gänzlich auf hybrides Fahren umgestellt werden kann. Zudem fehlt aktuell noch die geeignete Infrastruktur in unserem angemieteten Hamburger Bürogebäude.

IMMAC Bikes
Um innerstädtischen Autoverkehr zu vermeiden und CO_2 einzusparen, haben wir das ESG-Ziel zur Bereitstellung von sechs Fahrrädern umgesetzt. Ob geschäftlich oder privat, diese Räder stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IMMAC group zur Verfügung. Mit diesem Projekt haben wir uns auch an der durch die RENN.nord sowie die UmweltPartnerschaft Hamburg veranstalteten Aktion „SDG-Challenge“ beteiligt und wurden als einer der drei Gewinner geehrt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter folgendem Link: https://hamburg.sdg-challenge.de.

Bürokultur
Neben der Etablierung eines hybriden Arbeitsmodells sowie der Einführung des Flex-Office auf freiwilliger Basis haben wir im Jahr 2022 folgende Neuerungen in unserem Hamburger Büro eingeführt: Wir haben alle Papierkörbe an den Schreibtischen in unseren Büros entfernt und durch zentrale Abfalleimer mit Recycling ersetzt.

Unser Getränkeangebot haben haben wir im Jahr 2022 ebenfalls neu geregelt und bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Wasser der Marke „Viva con Agua“ an. Das Unternehmen verfolgt gemeinnützige Projekte mit der Vision, allen Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser, Hygieneeinrichtungen und sanitärer Grundversorgung zu ermöglichen.

Green IT
Da auf technischer Ebene viel Energieeinsparpotenzial besteht, wurde das Thema Green IT als Bestandteil der IT-Strategie der IMMAC group aufgenommen. Inhalte, die sich in den Bereichen IT und ESG überschneiden, werden an dieser Stelle aufgeführt und eigene Maßnahmen entwickelt. Diese werden künftig ihrer Priorität entsprechend stetig umgesetzt.

Unit Bau

Plant for Beds
Seit 2021 ist IMMAC Partner der Initiative PLANT-MY-TREE®. Hierbei handelt es sich um ein Aufforstungsprogramm zur CO_2-Bindung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Flächen zur Erstaufforstung sowie auf dem Waldumbau und Waldschutz auf Flächen, wo die Waldbestände zerstört sind. Regionaler Schwerpunkt der Aufforstungsgebiete ist dabei Deutschland. Die IMMAC group hat basierend auf dieser Partnerschaft das Projekt „Plant for Beds“ ins Leben gerufen: Für jedes neu gebaute Pflegebett sowie jede neu erbaute Einheit des betreuten Wohnens pflanzen wir einen Baum und tragen somit zur CO_2-Bindung und zum Klimaschutz bei. Seit dem Projektstart wurden bereits 388 Bäume für unsere Objekte in Bückeburg, Mechernich, Lengede und Cismar gepflanzt.

Im November 2022 haben wir zudem mit einer Gruppe von Mitarbeiterinnen an der von PLANT-MY-TREE® veranstalteten Aufforstungs-Aktion teilgenommen. Auf einer Fläche bei Itzehoe wurden innerhalb eines Tages 6.500 Eichen-Setzlinge gepflanzt. Durch die Beteiligung an dieser Aktion haben wir einen aktiven Beitrag zur Wiederaufforstung von Waldflächen geleistet. Weitere Baumpflanzaktionen sind für das Jahr 2023 geplant.

Konzeptpflegeheime
In Zusammenarbeit mit Pflegespezialisten haben wir Konzeptpflegeheime entwickelt, welche weit über die Grund- und Regelversorgung hinausgehende Wohn- und Wohlfühlstandards für Bewohner und Personal berücksichtigen. Erste Baufertigstellungen in Mechernich und Cismar sind bereits erfolgt, weitere befinden sich in Planung.

Nachhaltiges Bauen
Die Entwicklung eines umfassenden Leitfadens zum Thema „Nachhaltiges Bauen“ war ebenfalls für das Jahr 2022 geplant. Aufgrund der außerplanmäßigen und herausfordernden Marktlage und des Wegfalls des KfW-Förderprogramms des Bundes mussten wir kurzfristig unsere Prioritäten verschieben und konnten den Leitfaden nicht fertigstellen. Das Ziel haben wir jedoch weiterhin im Blick und der ist für das Jahr 2023 angesetzt.

Unit Ankauf

Ankaufsprozess
Seit Bestehen der Unternehmensgruppe verfolgen wir einen nachhaltigen Ansatz in Bezug auf unser Fondsprodukt. Bei jedem Ankaufsobjekt wird daher stets die Frage gestellt: Ist das Objekt für eine nachhaltige Investition hinsichtlich der von Aspekten wie Langfristigkeit, Sicherheit sowie Markt- und Standortentwicklung geeignet? Neben der Prüfung vor allem von wirtschaftlichen Indikatoren untersucht der innerhalb der IMMAC group angesiedelte Research-Bereich daher jedes Ankaufsvorhaben auf die Eignung des Standortes selbst sowie die allgemeine Marktentwicklung und gibt im Anschluss an jede Prüfung eine Ankaufsempfehlung ab. Hinzu kommt eine Überprüfung des Objektes im Rahmen einer technischen Due Diligence. Die Unit Ankauf ist dabei eng mit den beiden Units Bestand und Fondsprodukt verbunden. Denn die durch den Ankauf erworbenen Objekte gehen in einem nächsten Schritt in die Bestandsverwaltung sowie in ein Fondsprodukt über. Die Vorgaben für den Transaktionsprozess und die zu prüfenden Parameter werden dabei durch das Fondsprodukt bestimmt.

Beim Ankaufsprozess haben wir daher im vergangenen Jahr die Prüfung von ESG-Kriterien verstärkt aufgenommen. Im Zuge des internen Genehmigungsprozesses von Ankaufsvorhaben wird die ESG-Thematik in einem eigenen Abschnitt aufgeführt und diskutiert. Im Jahr 2023 wird sowohl intern als auch gemeinsam mit unseren externen Partnern das Thema ESG und Nachhaltigkeit im Rahmen der Due-Diligence-Prozesse weiter forciert und eine ESG-DD auf technischer sowie Marktebene etabliert.

Unit Bestand

Status-quo-Erfassung
Ende 2021 sind wir dem ESG-Circle of Real Estate, kurz ECORE, beigetreten. Bereits mehr als 100 Unternehmen der Finanz- und Immobilienbranche sind Teil dieser Initiative, die von Bell Management ins Leben gerufen wurde. Ziel der Initiative ist die Entwicklung eines Scoring-Standards, um die Nachhaltigkeit von Immobilienportfolios transparent, messbar und auch vergleichbar zu machen und im nächsten Schritt eine CO_2-Reduktion an den Gebäudebeständen zu ermöglichen sowie ESG-Konformität in der Immobilienbranche zu etablieren. Zur Zielerreichung wurden innerhalb der ECORE-Projektorganisation vier Fachausschüsse ins Leben gerufen, die sich auf die unterschiedlichen Gebäudenutzungsarten fokussieren. Ein Fachausschuss beschäftigt sich dabei gezielt mit Pflege- und Sozialimmobilien. Mit unserer Mitgliedschaft im ESG-Circle of Real Estate tragen wir dazu bei, vergleichbare Marktwerte zu schaffen, um so den CO_2-Ausstoß in unserem Immobilienbestand zu senken. Das eigens entwickelte ECORE-Tool zur Datenerfassung haben wir im Jahr 2022 ersten Testläufen unterzogen. Die sich aus den zugehörigen Fragen ergebenden neuen Aufgaben für die Unit Bestand wurden zudem in die ESG-Strategie aufgenommen.

Übergeordnetes Ziel der Unit Bestand ist zunächst eine umfassende Status-quo-Erfassung, um darauf basierend mit gezielten Maßnahmen die CO_2-Emissionen bis zum Jahr 2040 um 70 Prozent zu reduzieren. Dazu haben wir im Jahr 2022 eine intensive Evaluation der auf dem Markt bestehenden Dienstleister vorgenommen, um auf dieser Basis im Jahr 2023 zur Beauftragung überzugehen. Denn bei der Umsetzung dieses Ziels benötigen wir Unterstützung durch Expertinnen und Experten mit Erfahrung auf diesem Gebiet.

Österreich
Die beiden österreichischen Bestandseinrichtungen in Köflach sowie Tillmitsch wurden durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie mit dem Zertifikat klimaaktiv Bronze ausgezeichnet. Beide Gebäude entsprechen den Basiskriterien gemäß klimaaktiv Gebäudestandard und damit dem österreichischen Qualitätszeichen für nachhaltige Wohn- und Dienstleistungsgebäude.

Unit Fondsprodukt

Regulatorik
Die Prioritäten der Unit Fondsprodukt ergeben sich durch ein enges Zusammenspiel mit der Unit Bestand, der Unit Bau sowie die gesetzlichen Vorgaben für Finanzprodukte, bspw. die EU-Taxonomie und die Vorgaben der BaFin. Bereits im Jahr 2021 wurden in unseren Fondsprospekten Aussagen zum Thema ESG und Nachhaltigkeit getroffen. Ebenso wurden die Transaktionsvorgaben für die Unit Ankauf hinsichtlich der Prüfung von ESG-Parametern im Zuge der Due Diligence in die Geschäftsplanung aufgenommen.

Somit wurde die Basis für die Unit Ankauf geschaffen, ab dem Jahr 2022 Nachhaltigkeitskriterien beim Ankaufsprozess und damit beim Due-Diligence-Prozess zu berücksichtigen.

Der Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sowie Nachhaltigkeitsfaktoren in Investmentprozessen gemäß der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088 vom 27.11.2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) wurde auf der Website der HKA Hanseatische Kapitalverwaltung GmbH, einer einhundertprozentigen Tochtergesellschaft der IMMAC Holding AG, veröffentlicht. Denn nicht nur auf regulatorischer Ebene, sondern auch aus unserer ESG-Strategie heraus ist es uns ein Anliegen, transparent und offen an alle Stakeholder und Stakeholderinnen zu kommunizieren.

Ausblick

Auch für das Jahr 2023 haben wir uns viel vorgenommen und möchten unseren Zielen weiterhin näherkommen. Trotz der aktuell herausfordernden globalen Marktlage wird das Thema Nachhaltigkeit nicht in den Hintergrund unserer Geschäftsprozesse rücken und weiterhin mit hoher Priorität umgesetzt werden. Im Rahmen der Unit Konzern und über alle Units hinweg planen wir, die Digitalisierung weiter voranzutreiben, indem wir Prozesse und Abläufe sowohl intern als auch nach extern stetig optimieren. Unter anderem möchten wir die digitale Dokumentenunterzeichnung intern, aber auch mit unseren Partnern weiter ausbauen. Darüber hinaus prüfen wir die Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI), einer im Jahr 2006 gegründeten Investoreninitiative in Partnerschaft mit den UN.

Ebenfalls in Prüfung befindet sich die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die perspektivisch auf Basis eines Reportingstandards verfasst werden soll, wodurch das gesamte ESG-Reporting weiter professionalisiert werden soll. In diesem Zuge werden die bestehenden Berichtsstandards evaluiert und es wird geprüft, wie diese in unserem Kontext praktisch sinnvoll umgesetzt werden können. Eine umfassende Status-quo-Analyse zu den CO_2-Emissionen unserer internen Prozesse wird die Grundlage für die Umsetzung weiterer Maßnahmen und deren Priorisierung bilden.

Beim Ankaufsprozess werden wir sowohl intern als auch gemeinsam mit unseren externen Partnern von der die Unit Fondsprodukt formulierten ESG-Kriterien im Zuge der Due-Diligence-Prozesse weiter forcieren und eine ESG Due-Diligence auf technischer sowie Marktebene etablieren.

Im Bereich Bau streben wir weitere Partnerschaften und Entwicklungskooperationen an, um unsere Neubauprojekte noch nachhaltiger zu gestalten. Zu unserer Mission zählt dabei die Errichtung weiterer Konzeptpflegeheime, die auf allen drei Ebenen von Environment, Social und Governance einen positiven Impact schaffen.

Unser langfristiges Ziel ist, die CO_2-Emissionen unserer Bestandsobjekte bis zum Jahr 2040 um 70 Prozent zu reduzieren. Dazu werden wir im ersten Schritt eine umfassende Bestandserhebung unserer Objekte vornehmen und eine breite sowie tiefe Datenbasis aufbauen. In diesem Zuge streben wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit externen Dienstleister und Dienstleisterinnen an, die auf diesem Gebiet Erfahrung und Expertise aufweisen. Die aktive Teilnahme an der ECORE-Initiative verfolgen wir zudem auch im Jahr 2023.

Kontakt:

IMMAC
Holding AG

Große Theaterstraße 31–35
20354 Hamburg
Deutschland

Telefon: +49 40.34 99 40-0

E-Mail: info@IMMAC.de

www.IMMAC.de